



DER ROTE SPATZ

Informationsblatt des Dessauer SPD-Stadtverband Dessau-Roßlau

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
der Zuspruch zu AfD wächst in der Bevölkerung. Darum wollen wir jetzt schon alles dafür tun, dass die AfD ihr Ziel, die Regierung in Sachsen-Anhalt zu übernehmen, nicht erreicht. Jeder hat sicherlich von dem Wahlprogramm gehört, was für schreckliche Maßnahmen die Feinde der Demokratie umsetzen wollen. Die DDR-Zeiten sind uns sicherlich noch alle in schlechter Erinnerung.

Sollten die Wahlergebnisse so ausfallen, wie die Zahlen es momentan hergeben, bleibt uns nur eine Lösung, um die AfD zu verhindern: alle demokratischen Parteien verbünden sich zu einer Koalition, wenn es nicht anders machbar ist, dann auch unter Einbeziehung der LINKEN. Eine Minderheitsregierung unter CDU-Führung wäre nicht optimal.

Wir wollen keine Zusammenarbeit mit der AfD, die in Teilen so rechts ist, wie damals die Nazis. Wir haben die Pflicht, wo immer es geht Mehrheiten gegen Demokratieverächtern zu bilden, so schwer es auch sein mag.

Darum stellt Eure Kontakte zu Freunden, Nachbarn und Bekannte her, um die demokratischen Parteien zu unterstützen und die AfD zu verhindern.

Viel Spaß beim Lesen wünschen
Christine Walther, Daniel Kutsche, Daniela Koppe, Robert Hartmann, Joachim Volger und Daniel André Bräsecke

Ein Jahr Bundesregierung

Christine Walther

Am 5. Mai 2025 wurde der Koalitionsvertrag der Schwarz-Rot-Regierung verabschiedet und einen Tag später Friedrich Merz als Kanzler gewählt. Schonfristen gab es nicht. Die Aufgaben haben gedrängt. CSU-Chef Markus Söder sprach von der aktuellen Bundesregierung als „letzte Patrone der Demokratie“. Die letzte Chance zur Stabilisierung der Demokratie gegen die rechtspopulistische AfD.

1 Jahr Bundesregierung



Dabei ist durch diese Regierung bereits viel passiert. Sie verabschiedet Gesetze, Sondervermögen, Migrationsbeschlüsse, Bürgergeldverschärfungen, Wehrdienstmodelle, ... In der Theorie klingt dies gut und nachvollziehbar. Die praktische Umsetzung ist Merz jedoch nicht immer gelungen. Nach einem Jahr vermittelt die Koalition aus Union und SPD einen ähnlich uneinigen Eindruck wie zuvor SPD, FDP und Grüne kurz vor dem Ende der Ampel.

Zwischenzeitlich hat die AfD in Umfragen zugelegt und ist stärkste Kraft in Deutschland. Es hat sich auch gezeigt, dass das Öffnen für AfD-Themen der CDU nicht dienlich war. Nun sind die politischen Voraussetzungen immer schwieriger geworden durch den Krieg in der Ukraine und im Iran. Die Handelsbeziehungen zu den USA haben sich verschlechtert. Die Wirtschaft stagniert und die Kommunen sind überlastet.

Das Regierungshandeln unter Kanzler Merz gestaltet sich schwierig. Er teilt Ratschläge an die SPD aus und zeigt wenig Kompromissbereitschaft in unterschiedlichen Positionen. In der Regierung läuft es nicht rund. Die Wirtschaftsministerin Katharina Reiche ist meiner Meinung nach auch nicht in der Lage die modernen Herausforderungen zu erkennen und kämpft für fossile Energieanlagen.

Keine gute Rolle bei den ganzen Streitigkeiten spielt Jens Spahn. Die CDU scheint auch Merz nicht mehr zu folgen.

Die SPD stemmt sich gegen die Reformvorhaben der CDU, die einen starken Abbau der sozialen Marktwirtschaft in Deutschland bedeuten würden. Weiterhin hat sich die CDU in den bisherigen Verhandlungen bei Migration und Bürgergeld bereits durchgesetzt. Die Kompromissbereitschaft liegt nun bei der CDU.

Das Bild der Uneinigkeit hat sich – zum Schaden von Union und SPD – verfestigt. Was auch an der ungeschickten Rhetorik des Kanzlers liegt. „Der sei bislang sehr geduldig mit der SPD gewesen“, so Merz bei „Miosga“. „Die SPD muss aber auch wissen, Kompromisse sind keine Einbahnstraße, die müssen wir beide machen.“ Es gebe in der Union „einen größer werdenden Unmut“ über die SPD, so Merz. Er sprach der SPD ab, Maximalforderungen zu stellen und meint, dass es keine linke Mehrheit gebe. Damit aber, befindet er sich im Irrtum, denn Grüne und Linke muss man ebenfalls bei der Willensbildung im Bundestag berücksichtigen. Da der Streit nun öffentlich ausgetragen wird, ist dies der gemeinsamen Sache sehr hinderlich.

Einigungen mit der SPD sind, folgt man dem Kanzler, also eine existenzielle, todbringende Gefahr für die CDU. „Ich habe keine Vollmacht, die CDU umzubringen“, so Merz. Das bedeutet doch, dass sich die CDU gespalten zu den Verhandlungen verhält. Auf Grund der Zwickigkeiten wird eine Austrittswelle der Mitglieder befürchtet.

Merz hat am Sonntag ein Szenario klar ausgeschlossen. Die Union werde nicht in einer Minderheitsregierung mit der AfD gemeinsame Sache machen.

Die CDU gibt momentan kein gutes Bild ab und ist mit verantwortlich am Anwachsen der AfD. Für die Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt ist dies alles andere als dienlich und es bleibt zu hoffen, dass es noch eine Einigung in den Reformvorhaben gibt.

Jetzt kommt es darauf an, dass die demokratischen Parteien zusammenarbeiten und nicht gegeneinander.

Was soll besser werden, wenn die AfD an die Macht kommt?

Karlheinz Skorwider, FB, 16.5.2026

Angenommen, ihr habt euer Land „zurück“.

Was passiert dann?

Sind die Mieten plötzlich billiger?

Kommt der Termin beim Facharzt schneller?

Wird der Wocheneinkauf günstiger?

Steigen die Renten?

Fehlen plötzlich keine Pflegekräfte mehr?

Finden Unternehmen sofort Mitarbeiter?

Verschwinden Kriege, Krisen, Inflation und wirtschaftliche Probleme?

Oder merkt man irgendwann, dass viele Probleme gar nicht durch Nachbarn, Herkunft oder irgendwelche Feindbilder entstanden sind?

Denn ein Slogan kann ein Gefühl auslösen. Aber er repariert keine Schulen, baut keine Wohnungen und bezahlt keine Rechnungen. Und genau da beginnt die eigentliche Frage:

Was ist der konkrete Plan der AfD danach?

Fragt mal an den Infoständen die Bürger!

Mehr Themen, Informationen und Termine finden Sie auf www.spd-dessau-rosslau.de

Erster Mai 2025 – Maikundgebung

Christine Walther

Der 1. Mai stand in diesem Jahr unter dem DGB-Motto: „Erst unsere Jobs, dann eure Profite.“ Weitere Forderungen waren zu lesen: „Wir lassen es nicht zu, dass die Axt an den Sozialstaat angelegt wird und der Acht-Stunden-Tag abgeschafft wird. Gute Arbeit muss ein gutes Leben ermöglichen.“

Wir hatten wieder Glück mit dem Wetter. Ohne einen Sonnenschutz für unseren Infostand wären wir aufgeschmissen. In Dessau auf dem Marktplatz war wieder alles gut organisiert worden. Neben unserem Stand befanden sich die LINKEN. Leider sah man nur einige von den alten bekannten Gesichtern. Dafür standen lauter junge Menschen, dunkel bekleidet, an dem Infotisch. Nach den Rednern durften sich die Landtagskandidaten auf der Bühne vorstellen. Auffällig war, dass es diesmal viele Frauen gibt.

In Wörlitz hatte die SPD an diesem Tag auch groß gefeiert. Zahlreiche Gäste waren gekommen. Sogar der SPD-Landesvorsitzende Andreas Schmidt und die Landtagsabgeordneten Heide Richter-Arioki und Holger Hövelmann schauten vorbei. Es gab Livemusik, die gut ankam.



Mehr Themen, Informationen und Termine finden Sie auf www.spd-dessau-rosslau.de

Politik und Wirtschaft im Fokus – Veranstaltung mit dem IHK-Geschäftsführer Herr Brockmeier

Christine Walther

Am Mittwoch, dem 13. Mai 2026, um 16:30 Uhr, hatte der SPD-Stadtverband Dessau-Roßlau zu einer Veranstaltung in den Saal des Kornhauses Dessau eingeladen. Das Thema beschäftigte sich mit der Rolle der Politik in der Wirtschaft. Der Referent, Professor Dr. Thomas Brockmeier, ist Hauptgeschäftsführer der IHK Halle-Dessau.

Sehr ausführlich wurde das Thema Energie als wichtigster Grundstoff für die Wirtschaft diskutiert. Es ging um die neuen Möglichkeiten grünen Wasserstoff zu produzieren. Ebenso unausgereift ist noch die Kernfusion. Hier wäre es wichtig die Forschung anzukurbeln. Wind- und Solarenergie hätten den Nachteil, dass es an Speichermöglichkeiten mangelt, die an Tagen mit wenig Sonne und Wind, die Energie wieder freigeben könnten. Nach der Auffassung von Herrn Brockmeier sollte auch das Fracking-Verbot aufgehoben werden. Der Schaden für die Umwelt wäre seiner Meinung nach nicht so groß.

Ganz zum Schluss sprachen wir über die Migrationspolitik. Da hatte er den gleichen Standpunkt wie Friedrich Merz: „Wir arbeiten zu wenig.“ Weiterhin brauchen wir gesteuerte und qualifizierte Zuwanderung. Kritisch war seine Meinung auch zu den Verwaltungsbediensteten: Wir brauchen lösungsorientierte Mitarbeiter in den öffentlichen Verwaltungen. Meiner Meinung nach liegt es aber auch an den vielen Vorschriften, die den Aktionsradius der Bediensteten einschränken.



**DEMOKRATIE
STÄRKEN UND
VERTEIDIGEN**

Mehr Themen, Informationen und Termine finden Sie auf www.spd-dessau-rosslau.de

Infostände für den Wahlbereich 26

Larissa hat uns ihre ersten Termine für die Infostände in ihrem Wahlbereich geschickt. Wir bitten Euch um Unterstützung bei der Standbetreuung!

Wo?	Standort	Datum	Uhrzeit	Dabei sind
Süd Mitte	Franzstr, Gliwicer Str. - Ecke. Hauptsächlich aber Franzstraße	Fr., 05.06.2026	15 bis 19 Uhr	Larissa, OV-Dessau1
Kochstedt	Heideplatz , am Bergstraße	Fr., 12.06.2026	15 bis 19 Uhr.	Larissa, OV-Dessau1
Törten	Damaschkestr., Heidestraße - Ecke.	Fr., 19.06.2026	15 bis 19 Uhr	Larissa, OV Süd
Kleinkühnau	Kreuzung Ziebigkerstr., Kühnauerstr.	Fr., 10.07.2026	15 bis 19 Uhr	Larissa, OV SiZiKü
Ziebigk	Kornhausstr. vor Sparkasse, Ecke Kirchstraße	Sa., 11.07.2026	10 bis 14 Uhr	Larissa, OV-SiZiKü
Dessau-Mitte	Museumskreuzung, Ecke Askanische und Kavalierstraße.	Fr., 17.07.2026	15 bis 19 Uhr	Larissa, OV-Dessau 1

SPD 60 plus on Tour in Dessau-Roßlau - Info-Veranstaltung und Infostand Info-Veranstaltung

Am Dienstag, dem 30.6.2026 lädt die SPD Dessau-Roßlau alle Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung „Seniorenpolitik in den Blick genommen“ ein.

Zeit: 17 Uhr -18:30 Uhr

Ort: Mitmach.Lokal, Kavalierstraße 37-39, 06844 Dessau-Roßlau

Zu Gast: Lothar Binding, Bundesvorsitzender der AG SPD 60 plus

Wie steht es um die Seniorenpolitik? Können wir uns die Pflege in Zukunft noch leisten? Wie steht es um die Altersarmut? Haben wir genug bezahlbare und altersgerechte Wohnungen in unserer Stadt?

Jedenfalls gibt es zu wenig Geld in zu vielen Händen. Und zu viel Geld in zu wenigen Händen. Was halten wir von einer fairen Vermögensteuer? Mit unseren beiden Landtagskandidaten Larissa Wallner im WK26 und Daniel Kutsche im WK 27 wollen wir auch auf weitere Themen eingehen.

Lothar Binding, von 1998 bis 2021 im Bundestag zuständig für Finanzpolitik, heute Bundesvorsitzender der AG SPD 60 plus, will die Frage beantworten, ob „Wohlstand für alle“ möglich ist. Da dürfen wir gespannt sein.

Mehr Themen, Informationen und Termine finden Sie auf www.spd-dessau-rosslau.de

Infostand

Zeit: Mittwoch, dem 1.7.2026, von 10 Uhr – 12 Uhr

Ort: Scheibe Nord, Nähe Tourismusinformation, Dessau-Roßlau

Zu Gast: Lothar Binding, Bundesvorsitzender der AG SPD 60 plus

Leute fragen: „Was soll denn der Gartenzaun hier an der Kavallerstraße von Dessau-Roßlau?“ und „was hat es mit den zwei Meter hohen Röhren mit hunderten bunten Bällen auf sich?“ Der Bundesvorsitzende der AG SPD 60 plus besucht Sachsen-Anhalt, genauer: Dessau-Roßlau, um gemeinsam mit den SPD-Mitgliedern aus Dessau-Roßlau und Umgebung an einem Infostand in der Nähe der Tourismus-Information am Mittwoch, dem 1. Juli 2026 Rede und Antwort zu stehen – es ist die diesjährige Dialogtour durch Sachsen-Anhalt.



Die Röhren sind ein dreidimensionales Säulendiagramm, um die Wirkung der Vermögensteuer zu zeigen und wie sie einerseits der Gemeinschaft sehr helfen würde, aber andererseits niemand ärmer würde als zuvor. Und das ist keine Zauberei, sondern einfache Mathematik.

Der Gartenzaun dient dem „Gespräch am Gartenzaun“ mit unseren beiden Landtagskandidaten Larissa Wallner, WK 26 und Daniel Kutsche, WK 27 über Gott und die Welt und vielleicht auch

über Politik: Was läuft schlecht, was läuft gut, was hat sich seit der Wende alles getan, wie haben sich Ostdeutschland und Westdeutschland nach der Vereinigung entwickelt? Ging es fair zu?

Impressum

DER ROTE SPATZ wird an alle Mitglieder SPD-Ortsvereine Dessau-Roßlau versendet. Darüber hinaus steht das Blatt auf der Seite <https://www.spd-dessau-rosslau.de/> zum Download bereit.

Herausgeber ist der SPD-Stadtverband Dessau-Roßlau.

Postadresse: Hans-Heinen-Str. 40, 06844 Dessau-Roßlau.

Redaktion: Robert Hartmann, Daniel André Bräsecke, Daniela Koppe, Joachim Volger, Christine Walther, Daniel Kutsche

Einsendungen bitte an: cut.walther@hotmail.de

Redaktionsschluss ist jeder 20. des Monats.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht zu Kürzungen vor.

Im Übrigen geben die Artikel in erster Linie die Meinung der Autoren, nicht aber in jedem Fall die der Redaktion wieder.

Termine

SPD-Infostand mit Armin Willingmann

Di., 09.06.2026, ab 16 – 17:30 Uhr, Tourismusinformation, Scheibe Nord

SPD-OV-Sitzung Süd,

Do., 18.06.2026, 18 Uhr, Jägerklause

SPD-OV-Sitzung SiZiKü,

Di., 23.06.2026, ab 18 Uhr, AWO

SPD-OV-Roßlau,

auf Einladung

Mehr Themen, Informationen und Termine finden Sie auf www.spd-dessau-rosslau.de